



Uniclub-Kurier



09/10-2012

5. September 2012

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,

das Wintersemester beginnen wir am 12. September mit einer von unserem Mitglied, Herrn Bankdirektor a.D. Rolf Labedzke, organisierten Exkursion nach Frankfurt zu einem Besuch der Kunstausstellung der Deutschen Bank und des Jüdischen Museums. Die bereits im letzten Uniclub-Kurier angekündigte Exkursion ist schon seit längerem ausgebucht.

Mit einem Vortrag zur aktuellen Energiepolitik spricht Prof. Haucap (Düsseldorf) eins der derzeit zentralen Themen aus wirtschaftspolitischer Sicht an – am 26. September im Rahmen der 6. Ludwig-Erhard-Vorlesung.

Über die aktuellen Verhältnisse in Afghanistan aus der Sicht der Betroffenen berichtet am 27. September Dr. Erös: er und seine Familie haben eine privat finanzierte „Kinderhilfe Afghanistan“ initiiert, mit der Beachtliches erreicht wurde.

Am 4. Oktober werden wir die renovierte Landwirtschaftskammer besichtigen. Mit zwei Veranstaltungen werden wir am 06.10. und am 16.10. uns mit den aktuellen Verhältnissen in Nordafrika befassen – im Rahmen der mit dem DAAD gemeinsam durchgeführten Reihe „Arabellion“.

Am 17. Oktober wird der Vorsitzende der Bonner Telekom Stiftung, Bundesaußenminister a. D. Dr. Klaus Kinkel, über die Rolle von Bildung und Forschung als Zukunftsinvestitionen berichten. Diese Veranstaltung ist die 5. Claus-Duisberg-Vorlesung – eine Reihe, die der Universitätsclub Bonn gemeinsam mit der Bonner Universitätsgesellschaft durchführt.

Am 22. Oktober erinnern wir mit der 6. Friedrich-Hirzebruch-Vorlesung an den großen Bonner Mathematiker. Der Vortrag wird die Schönheit und die Faszination der Mathematik in einer anschaulichen und klaren Sprache darstellen.

Ein literarisch-musikalischer Leckerbissen erwartet uns am 25. Oktober im Rahmen der Thomas-Mann-Reihe.

Am 31. Oktober schließlich wird der Bonner Historiker Prof. Joachim Scholtyseck über das Industrieimperium von Günther Quandt, ein wichtiges Kapitel der deutschen Wirtschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert berichten.

Wir freuen uns darauf, Sie bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu können



Professor Dr. Max G. Huber

Veranstaltungskalender

Mittwoch | 12.09.2012 | Exkursion

Kunsthistorische Exkursion zu den Türmen der Deutschen Bank Zentrale Frankfurt/M. und zum Jüdischen Museum

Die Exkursion wird von unserem Mitglied, Herrn Rolf Labedzke (ehemals Direktor der Deutschen Bank, Bonn) vorbereitet und geleitet.

8:30 Uhr – Abfahrt: Bushaltestelle am Brassertufer (unterhalb des Uniclubs) | 10:45 Uhr – Ankunft am Jüdischen Museum Frankfurt (Hofstr. 9) | 11-12:30 Uhr – Einführung mit Museumsdirektor Prof. Dr. Raphael Groß (Zürich) und stv. Dir. Fritz Backhaus | 13-14:30 Uhr – Mittagspause im Restaurant MaiNizza (Untermainkai 17) | 14:30 Uhr – Busfahrt zu den Türmen der Deutschen Bank (Taunusanlage 12) | 15-16:30 Uhr – Besuchergruppen à 10 Personen mit sachkundiger Führung: Turm A (Deutschland u. Europa), Turm B (Asien/Pazifik, Amerika, Naher Osten, Afrika) – Kunst überwindet Grenzen, Kunst wirkt auf 60 Etagen, - Kunsthistorikerin: Barbara Mocko, M.A. | 17:00 Uhr – Vortrag über die Tätigkeiten der Historischen Gesellschaft und des Historischen Instituts der Deutschen Bank mit dem Leiter: Dr. Martin L. Müller, Corporate Citizenship | 17:45 Uhr – Führung durch den Brand Space Markenraum (Logo) der Deutschen Bank | ca. 18:15 Uhr – Rückfahrt nach Bonn | 21:00 Uhr – Ankunft in Bonn

Donnerstag | 20.09.2012 | Exkursion | Wallraf-Richartz-Museum, Obermarspforten, am Kölner Rathaus

Besuch der Ausstellung „1912 – Mission Moderne. Die Jahrhundertschau des Sonderbundes“

Es handelt sich um die Retrospektive der berühmten Ausstellung, in der damals im Kaiserreich 650 Kunstwerke, die heute zur klassischen Moderne gehören, ausgestellt und teilweise heftig angefeindet wurden.

Von diesen heute einhellig bewunderten Gemälden (van Gogh, Cézanne, Munch, Picasso, Maler der expressionistischen Künstlergruppen Die Brücke und Der Blaue Reiter) sind jetzt in Köln hundert Leihgaben zu erleben. Zu den Leihgebern gehören solch führende Museen wie das van Gogh-Museum Amsterdam, das Munch Museum Oslo, die Staatlichen Museen Berlin, das Art Institute Chicago, die National Gallery London, das Museum of Modern Art New York. An kunsthistorischer Bedeutung ist mit der Sonderbundaussstellung in Köln 1912 nur die Armory Show 1913 in New York vergleichbar.

Wir beginnen mit einer Führung um 15.00, anschließend wird genügend Zeit sein für die individuelle Betrachtung der Ausstellung.

Leitung: Prof. Dr. Lothar Hönnighausen

Treffpunkt: 14:45 Uhr am Museumseingang.

Anfahrt: entweder individuell oder mit einer gemeinsamen Bahnfahrt

Wir bitten um Anmeldung bei Frau Jöher bis Montag, den 17.09.2012

Mittwoch | 26.09.2012 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

VI. Ludwig Erhard-Vorlesung – gemeinsam mit der Ludwig Erhard-Stiftung und dem Internationalen Club, La Redoute –

Prof. Dr. Justus Haucap (Direktor des Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE), Universität Düsseldorf)

Energiepolitik heute:

Das Modell der dezentralen Planverwaltungswirtschaft

Zur Person:

*Professor Dr. Justus Haucap, geb. 1969 in Quakenbrück (Niedersachsen), ist Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Vorsitzender der Monopolkommission der Bundesregierung. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Saarbrücken und Ann Arbor (Michigan, USA) und anschließender Promotion an der Universität des Saarlandes folgten berufliche Stationen an der University of California (Berkeley, USA), der New Zealand Treasury in Wellington (Neuseeland) und der Universität der Bundeswehr in Hamburg, wo sich Haucap 2003 auch habilitierte. Vor seinem Ruf an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (dort seit 8/2009) hatte Haucap Lehrstühle an der Ruhr-Universität Bochum (2003-2007) und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (2007-2009) inne. Zudem ist er Forschungsprofessor am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) in Essen und Mitglied in zahlreichen weiteren wissenschaftlichen Beiräten. Professor Haucap ist Mitherausgeber von *Wirtschaft und Wettbewerb* und Mitglied im Editorial Board von fünf weiteren wissenschaftlichen Fachzeitschriften.*

Einführung: Dr. Hans D. Barbier

(Vorsitzender der Ludwig Erhard Stiftung, Bonn)

Donnerstag | 27.09.2012 | 19.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Stiftung „Humanitas Activa e.V.“ –

Dr. med. Reinhard Erös

Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen:

Eine deutsche Familie kämpft für Afghanistan

Zum Thema: Korruptionsvorwürfe, Terror-Anschläge, „Kollateral-Schäden“ der NATO-Truppen an der Zivilbevölkerung und immer mehr gefallene eigene Soldaten bestimmen die Themen der Berichterstattung über das durch 30 Jahre Krieg geschundene Land am Hindukusch. Seit dem Frühjahr 2002 versucht die internationale Staatengemeinschaft, mit großem Engagement auch die Bundesrepublik Deutschland, Afghanistan zu stabilisieren.

Wie erfolgreich ist dieser Einsatz bisher? Hat sich für das geschundene Volk der Afghanen seither die Lage verbessert? Wer herrscht im Land tatsächlich – Präsident Karzai, die Warlords oder die wieder erstarkten Taliban? Was kann eine kleine Familien-Initiative zum Aufbau eines physisch und moralisch zerstörten Landes leisten?

Zur Person:

Darauf eine Antwort zu geben ist kaum jemand geeigneter als Dr. Reinhard Erös. Afghanistan kennt Erös seit mehr als zwanzig Jahren. Schon 1986, während der sowjetischen Besetzung des Landes, hat er sich für 4 Jahre von der Bundeswehr unbezahlt beurlauben lassen, um den Menschen in Afghanistan als Arzt zu helfen. Dr. Erös leitete eine Hilfsorganisation und versorgte in der „Illegalität“, versteckt in den Höhlen von Tora Bora, Tausende Kranke und Verletzte. Seine Frau und die vier Kinder lebten in der Grenzstadt Peschawar. Osama Bin Laden war damals Nachbar der Familie Erös.

1998, noch während des Taliban-Regimes, gründete Erös die Familien-Initiative „Kinderhilfe Afghanistan“ und kehrte nach Afghanistan zurück. Ausschließlich mit privaten Spenden baute Erös seit dem 11. September 2001 über zwei Dutzend moderner Friedens-Schulen als Kontrapunkt zu den primitiven Koran-Schulen der Islamisten, Mutter-Kind-Kliniken, Waisenhäuser, Berufsschulen/Zukunftswerkstätten und Computer-Schulen in den besonders gefährdeten und gefährlichen Ostprovinzen, weit außerhalb von Kabul.

Laut „SÜDDEUTSCHE ZEITUNG“ ist die „Kinderhilfe Afghanistan“ von Dr. Erös „die wohl effektivste Hilfsorganisation in Afghanistan“. Seine Expertise in Sachen Afghanistan macht ihn seit dem 11. September 2001 zu einem gefragten Interviewpartner in nationalen und internationalen Medien. Für ihr Afghanistan-Engagement wurden Annette und Reinhard Erös u. a. mit dem „Bundesverdienstkreuz Erster Klasse“,

dem „Marion-Gräfin-Dönhoff-Preis“, dem „Europäischen Sozialpreis“, dem „Familienpreis der katholischen Kirche Bayern“ und dem „Thomas-Dehler-Preis“ ausgezeichnet.

Einführung: Prof. Dieter Sondermann
(Wirtschaftswissenschaften, Universität Bonn,
Erster Vorsitzender von „Humanitas Activa e.V.)

Donnerstag | 04.10.2012 | Exkursion

**Von der Landwirtschaft zur Mathematik – Besichtigung
des restaurierten und umgewidmeten Prachthaus der
Landwirtschaftskammer in der Endenicher Allee 60**

Treffpunkt: 15:00 am Haupteingang Endenicher Allee 60

Parkmöglichkeiten im Hof

Führung: Unser Mitglied Prof. Dr. Gisbert Knopp (Christliche
Kunstgeschichte und Denkmalpflege, Universität Bonn)

Zur Person:

*Geboren 1941 in Düsseldorf; Studium der Geschichte,
Kunstgeschichte, Kath. Theologie, Philosophie in Bonn;
1968 Philologische Staatsprüfung; 1969 Magister Artium;
1972 Promotion zum Dr. phil.; 1970-1974 Wiss. Assistent
und Lehrbeauftragter am Institut für Kirchengeschichte
der Universität Bonn. Seit 1974 beim Rheinischen Amt
für Denkmalpflege, zunächst wiss. Referent in der
Kunstdenkmälerinventarisierung, seit 1986 Direktor der
Abteilung Dokumentation und Bauforschung. Seit 1987
Lehrbeauftragter für Christliche Kunstgeschichte und
Denkmalpflege am Institut für Kirchengeschichte. 1992
Ernennung zum Honorarprofessor. Forschungs- und
Publikationsschwerpunkte: christliche Kunst, rheinische
Geschichte und Kunstgeschichte, insbesondere Kurkölns,
Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, Denkmalpflege.
Träger der Maecenas-Medaille des Universitätsclubs Bonn*

Montag | 08.10.2012 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

– in der, gemeinsam mit dem DAAD veranstalteten Reihe
„Arabellion“ –

Dr. Thiemo Gropp (DESERTEC Foundation)

**Wie kommt die Sonne aus Sahara in die Steckdose –
das DESERTEC-Projekt**

Zur Person:

*Dr. Thiemo Gropp ist Gründungstifter der DESERTEC
Foundation und verfolgt seit vielen Jahren die Entwicklung der
regenerativen Energien. Als Unternehmer hat er mehrere nati-
onal und international erfolgreiche Technologie-Firmen auf-*

gebaut und geführt. Er hat in Deutschland und den USA Physik studiert und im Fachbereich Biochemie promoviert.

Einführung: Dr. Christian Hülshörster
(DAAD, Leiter der Gruppe Nordafrika)

Dienstag | 16.10.2012 | 19.30 Uhr | Schumpeter-Saal

– in der, gemeinsam mit dem DAAD veranstalteten Reihe „Arabellion“ –

Dr. Michael Lüders

Iran – der falsche Krieg

Zur Person:

geboren 1959 in Bremen. Studium der arabischen Literatur in Damaskus, der Islamwissenschaften, Politologie und Publizistik in Berlin. Promotion über das ägyptische Kino. Dokumentarfilme für SWR und WDR. Langjähriger Nahostkorrespondent der Wochenzeitung DIE ZEIT. Lebt als Politik- und Wirtschaftsberater, Publizist und Autor in Berlin. Kommentator deutscher, schweizerischer und österreichischer Medien in Sachen Nahost, arabische Welt, Islam, Lehrbeauftragter am Centrum für Nah- und Mittelost-Studien der Philipps Universität Marburg. Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Orientstiftung. Mitglied im Beirat des Nah- und Mittelostvereins NUMOV.

Einführung: Prof. Dr. Eckart Ehlers
(Geographie, Universität Bonn)



Mittwoch | 17.10.2012 | 19.00 Uhr | Ehemalige
Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Heussallee 18-24
– bitte beachten Sie den geänderten Vortragsort –

V. Carl-Duisberg-Vorlesung – gemeinsam mit der Bonner
Universitätsgesellschaft –

Bundesminister a. D. Dr. Klaus Kinkel

(Vorsitzender der Telekom Stiftung)

Bildung und Forschung - Investition in die Zukunft

Zur Person:

Dr. Klaus Kinkel wurde am 17.12.1936 in Metzingen geboren, aufgewachsen in Hechingen/Baden Württemberg, Abitur 1956. Nach dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an den Universitäten Tübingen, Bonn und Köln und Promotion zum Dr. jur., begann er 1965 seine Beamtenlaufbahn im Bundesinnenministerium und wechselte 1974 ins Auswärtige Amt. Dort leitete er zunächst den Leitungsstab, später den Planungsstab. Von 1979 bis 1982 war er Präsident des Bundesnachrichtendienstes, danach Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz, anschließend von 1990 bis 1992 Bundesjustizminister. Von Mai 1992 bis Oktober 1998 war Dr. Klaus Kinkel Bundesminister das Auswärtigen, 1993 bis 1998 zugleich Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland. Von 1993 bis 1995 führte er als Bundesvorsitzender die Freie Demokratische Partei. Dem Deutschen Bundestag (Wahlkreis Karlsruhe) gehörte Dr. Klaus Kinkel von 1994 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2002 als stellvertretender FDP-Fraktionsvorsitzender an. Seit 1998 ist Dr. Klaus Kinkel als Rechtsanwalt tätig, u. a. als Vorsitzender der Deutschen Telekom Stiftung.

Montag | 22.10.2012 | 18.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

VI. Friedrich Hirzebruch Vorlesung

– gemeinsam mit den Mathematischen Instituten der
Universität Bonn, dem Max Planck Institut für Mathematik
Bonn und dem Hausdorff Center für Mathematik in Bonn –

Prof. Dr. Marcus du Sautoy (Oxford, UK)

The Secret Mathematicians

Zur Person:

Marcus du Sautoy, geb. 1965 in London. Studium der Mathematik in Oxford. Promotion bei Daniel Segal 1989. Er war EPSRC Senior Media Fellow und Royal Society University Research Fellow, Gastwissenschaftler am Max-Planck-Institut für Mathematik in Bonn, Gastprofessor an der Ecole Normale Supérieure in Paris, der Australian National University in Canberra und der Hebräischen Universität Jerusalem. Seit 2008 ist er Charles Simonyi Professor für „Public Understanding

of Science“ und Mathematik in Oxford. Er ist Fellow des New College und Präsident der Mathematical Association. 2001 hat er den Berwick Prize der London Mathematical Society für herausragende mathematische Forschung erhalten. 2009 erhielt er den Michael Faraday Prize der Royal Society of London für „excellence in communicating science to UK audiences“. Seit 2010 ist er Officer of the Order of the British Empire.

Größere Bekanntheit auch in nicht-mathematischen Kreisen erlangte er 2003 mit dem Buch „The Music of the Primes“ über die Riemannsche Vermutung. 2004 wurde er vom Esquire Magazine zu den 100 wichtigsten Leuten unter 40 Jahren in Großbritannien gezählt. Weitere Bücher folgten: „Symmetry: A Journey into the Patterns of Nature“ (2008) und unlängst „The Number Mysteries: A Mathematical Odyssey Through Everyday Life“ (2010). Du Sautoy schreibt außerdem regelmäßig für The Times, Daily Telegraph, The Independent und The Guardian. Er tritt regelmäßig in Hörfunkprogrammen und Fernsehreihen der BBC auf, unter anderem in der vierteiligen Reihe „The story of Maths“ und als Co-host in Dara Ó Briain’s School of Hard Sums, einer Sendung, bei der das Publikum mit dem Lösen mathematischer Aufgaben unterhalten wird.

Einführung:

Prof. Dr. Werner Ballmann (MPI für Mathematik, Bonn)

Dienstag | 23.10.2012 | 19.30 Uhr | Joseph-Schumpeter-Saal

– gemeinsam mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg –

Frankreich nach dem Wahljahr –

Konsequenzen für Deutschland

Dr. Günter Müchler (Historiker)

Zur Person:

Geboren 1946 in Wuppertal; 1967 – 1973 Studium der Politikwissenschaft, Neueren Geschichte und Zeitungswissenschaft in München, Promotion zum Dr. phil.; 1978 – 1980 Redakteur bei der Deutschen Zeitung/Christ und Welt in Bonn (seit 1979 Ressortchef Innenpolitik); 1980 – 1985 Bonner Korrespondent der Augsburgischen Allgemeinen; 1985 – 1987 Leiter der Parlamentsredaktion der Kölnischen Rundschau, Bonn; 1987 – 1989 Leiter der Abteilung Aktuelles im Deutschlandfunk; 1989 – 1994 Chefredakteur und Leiter der Hauptabteilung Politik und Zeitgeschehen; 1994 – 2011 Programmdirektor des Deutschlandfunks; 2004 – 2011: Programmdirektor von Deutschlandradio Kultur; lebt seit 2011 in Paris. Seine Frau, Ursula Welter, ist die Frankreichkorrespondentin des Deutschlandfunks. Zuletzt (2012) ist Dr. Müchler mit einem Buch „1813, Napoleon – Metternich und das weltgeschichtliche Duell von Dresden, Theiss, Stuttgart“ hervorgetreten.

Donnerstag | 25.10.2012 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal
– gemeinsam mit der Thomas-Mann-Gesellschaft,
Ortsverein Köln-Bonn –

Thomas Mann-Konzert: Lesung und musikalischer Vortrag

Beethovens Klaviersonate C-Moll op.111

im Doktor Faustus von Thomas Mann

mit Dr. Rosemarie Breitband-Arand und Andreas Arand

Einführung: Prof. Dr. Hans Bünning-Pfaue

(Lebensmittelchemie, Universität Bonn,

Vorsitzender des Thomas-Mann-Ortsvereins Bonn)

Mittwoch | 31.10.2012 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Prof. Dr. Joachim Scholtyseck

Eine Karriere im 20. Jahrhundert: Günther Quandt und

die unternehmerischen Herausforderungen zwischen

Demokratie und Diktatur

Zur Person:

Geboren am 18. August 1958 in Bonn; 1980-1991 Studium der Geschichte, Politische Wissenschaften, Kunstgeschichte und Soziologie an der Universität Bonn; 1991 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Bonn mit einer Dissertation zu den deutsch-italienischen Beziehungen in der Bismarckzeit; 1993-1999 Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Karlsruhe; 1998 Habilitation an der Universität Karlsruhe mit einer Arbeit zum Thema „Robert Bosch und der liberale Widerstand gegen den Nationalsozialismus“; 1998 Landeslehrpreis des Landes Baden-Württemberg; 1998/99 Lehrstuhlvertretung an der Universität Stuttgart; 1999-2001 Vertretung einer Professur an der Universität Bonn; Seit dem





1. April 2001 Universitätsprofessor (C 4) für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn.

Forschungsschwerpunkte: Deutsches Kaiserreich, Italienische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert, Amerikanische Geschichte im 20. Jahrhundert, Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, Faschismus/Nationalsozialismus, Widerstand gegen den Nationalsozialismus, Kalter Krieg, Außenpolitik der DDR

Veranstaltungsvorschau

- | | |
|------------|--|
| 22.11.2012 | Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Paul Kirchhof
Thema wird noch benannt |
| 28.11.2012 | Prof. Volkmar Gieselmann
Seltene Erkrankungen:
Die Waisen der Medizin |
| 04.12.2012 | Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Ein schwankender Riese? Politik und
Gesellschaft Japans in der Krise |

Wir gratulieren unseren Jubilaren

- Frau Dr. Margarete Schloms, die am 19.09. ihren 90. Geburtstag feiern kann.
- Herrn Prof. Dr. Siegfried Penselin, der am 28.09. seinen 85. Geburtstag feiern kann.
- Herrn Prof. Dr. Peter Brühl, der am 30.08. seinen 80. Geburtstag feiern konnte.
- Herrn Prof. Dr. Martin Seidel, der am 04.10. seinen 80. Geburtstag feiern kann.
- Herrn Prof. Dr. Dieter Gutzen, der am 26.07. seinen 75. Geburtstag feiern konnte.
- Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Gunther Jakobson, der am 26.07. seinen 75. Geburtstag feiern konnte.

Wir gratulieren unserem Mitglied, Herrn Dr. Dr. h. c. Christian Patermann zur Aufnahme in die Gergofilii Academia in Florenz, die älteste Wissenschaftsakademie der Welt im Agrar- und Lebensmittelbereich

Wir gratulieren unserem Mitglied Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Udo Arnold (Geschichte und ihre Didaktik, Politische Bildung, Universität Bonn) zur Verleihung des Ehrendoktorwürde der Warminsko-Mazurski Universität Olsztyn (Allenstein) Polen

Zu den Bildern:

Titel: Frau Prof. Dr. Gudrun Krämer (Freie Universität Berlin) bei ihrem Vortrag am 06.06.2012 „Religion, Reform und Revolution: Zur Rolle der Islamisten im zeitgenössischen Ägypten“ und Herr Dr. Christian Hülshörster (DAAD, Bonn, Leiter der Gruppe Nordafrika, Naher und Mittlerer Osten) anlässlich der mit dem DAAD veranstalteten Reihe „Arabellion – Aufbruch in Nordafrika“.

1 · Die Künstlerin Johanna Hess und der Laudator Prof. Dr. Lothar Hönnighausen bei der Vernissage der Gemäldeausstellung am 28.06.2012

2 · Prof. Dr. Peter Schneider (Astrophysik, Universität Bonn) bei seinem Vortrag „Linsen im Weltraum: Was wir aus der Lichtablenkung in Schwerkraftfeldern lernen können“

3 · 2. Pirandello Vorlesung am 12.07.2012: Prof. Dr. Paul Geyer (Romanistik, Universität Bonn) bei seinem Vortrag „Macchiavelli's Ethiken“

Universitätsclub Bonn e. V.
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen
Kommunikation an der Universität Bonn
Konviktstraße 9 · 53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Tel.: 0228 / 72 96 - 0 | Fax: 0228 / 72 96 100

Vorstand: Professor Dr. Dr. h. c.
Max G. Huber (Vorsitzender),
Professor Dr. Lothar Hönnighausen,
Professor Dr. Christa Müller,
Professor Dr. Peter Propping,
WP Bernd Schäfer (Schatzmeister),
Dipl. Ing. Sigurd Trommer,
Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher
Hausleitung: Sabine Frings-Watterott,
Katrin Stüber
Küchenchef: Thorsten Krüger
Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn,
BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111
© 2011 Universitätsclub Bonn e. V.
Redaktion: Ulrike Schillo
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter